15. November 1936 Nr. 7. 54. Jahrg.

# Entomologische Rundschau

mit Societas entomologica.

Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart-W, Schloß-Str. 80

Die Entomolog. Rundschau erscheint am 1., 8., 15. und 22. des Monats gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in derselben. Mitarbeiter erhalten 30 Sonderdrucke ihrer Beiträge unberechnet

Schriftleitung: Prof. Dr. A. Seitz, Darmstadt, Bismarckstr. 23

Inhalt: Leopold Mader, Neue Coleopteren und Notizen – Hugo Reiß, Neue Bausteine zur Zygaenenfauna der Pyrenäenhalbinsel — Literarische Neuerscheinungen.

## Neue Coleopteren und Notizen.

Von *Leopold Mader*, Wien.

(Fortsetzung.)

10. *Eucteanus Dohertyi Gorh.* besitze ich aus der Sammlung des Herrn Obersten F. HAUSER. Sie stammen aus Yunnan (Solingho) und ich kann die Diagnose, welche GORHAM (Proc. Zool. Lond. 1897. 461, T. 32, Fg. 11) nebst einer Abbildung gibt, ferner die Beschreibung durch ARROW (Fauna Brit. Ind., Col., Endom. p. 355) nur auf diese Art deuten, zumindest finde ich es nicht notwendig, meine Stücke von *Dohertyi*, welche Art bisher aus Burma bekannt war, zu trennen. Damit wäre also die Gattung *Eucteanus* im paläarktischen Gebiete durch eine weitere Art vertreten und in WINKLERS Paläarktenkatalog entsprechend meinen hiesigen Ausführungen sub Nr. 6 nachzutragen.

11. *Endomychus* ***Jurečeki*** *sp. n.*

Mit den Kennzeichen der Gattung *Endomychus Panz.*, insbesonders mit beilförmigem Endglied der Kiefertaster. — Länglich eiförmig, glänzend, durchaus von dunkler Farbe. Kopf deutlich, Flügeldecken noch deutlicher und etwas dichter, Halsschild erloschen punktiert, ebenso das Schildchen. Oben mit den Fühlern pechschwarz, die Seiten des Halsschildes je nach dem Reifezustand mehr oder weniger pechbraun bis ebenfalls pechschwarz. Epipleuren der Flügeldecken, Unterseite und Beine ebenfalls nach dem Reifezustand mehr oder weniger pechbraun, Schienen zur Spitze und die Tarsen heller bräunlich, Abdomen zur Spitze heller. Flügeldecken bei ganz reifen Stücken mit schwachem blauschwarzen Schimmer. Unterseite fein, nicht sehr dicht punktiert, mit kurzen helleren Härchen niederliegend behaart, Bauch sehr fein retikuliert. Halsschild nach vorne sehr deutlich verengt, vorne etwa von ⅔ der Breite an der Basis, die Seiten nur äußerst schwach gerundet, fast gerade, die seitlichen Längsfurchen tief, die Mitte der Scheibe nicht erreichend, Basis des Halsschildes sehr fein gerandet. Schildchen nicht länger als breit, hinten stumpf zugespitzt. Flügeldecken an

der Basis innerhalb der Schulterbeule mit einem kurzen Längseindruck, der die Schulterbeule besonders hervorhebt.

Länge: 3,5—4,2 mm.

Patria: Ostsibirien (Wladiwostok); von Dr. STEPHAN JUREČEK, Prag, unter der Rinde eines Nadelbaumes, scheinbar in größerer Zahl gefunden. 1 Holotype und 4 Paratypen in meiner Sammlung.

Ich habe diese Art von Herrn Dr. JUREČEK als *Cynauges* (= *Caenomychus*) *Gorhami Lew.* erhalten und wie ich sehe, dürfte sie unter diesem falschen Namen mehr im Umlauf sein, denn auch in REITTERS letzten Coleopterenlisten findet sich die neue Art unter diesem Namen aus Sibirien angeboten. Das Vorkommen in Sibirien wäre nun wohl für die japanische *Gorhami* kein Hindernis, aber anderes spricht dagegen. Wer die Tiere als *C. Gorhami* determiniert hat, ist mir nicht bekannt, aber er muß die Bildung des Endgliedes der Kiefertaster nicht beachtet haben und auch keine Kenntnis von der Abbildung haben, die GORHAM von *C. Gorhami* in Proc. Zool. London 1887, T. 53, Fg. 5 gibt und welche OHTA im Journ. of Agric. XXX/IV 1931, T. 3, Fg. 15 getreulich wiedergibt. Das beilförmige Endglied der Kiefertaster weist das Tier in die Gattung *Endomychus* und *Gorhami Lew.* ist obendrein noch der Gattungstypus von *Caenomychus*, mit zur Spitze verschmälertem Endglied der Kiefertaster. Ferner widerspricht die bei der neuen Art tatsächlich vorhandene Halsschildbildung gänzlich jener, wie sie die zitierten Abbildungen zeigen, somit mindestens auch der Art *Gorhami*.

In der Gattung *Endomychus* steht die neue Art durch ihre ganz pechbraune bis pechschwarze Farbe ganz isoliert da. Vergleiche Tabelle sub Nr. 14 in diesem Artikel.

12. *Caenomychus humeralis Pic.*

Diese von PIC (Mél. exot. ent. 36. 1922. 10) wohl sehr kurz beschriebene, aber in der Gattung immerhin leicht kenntliche Art befindet sich nunmehr in ein paar Stücken in meiner Sammlung. Sie war ARROW (Fauna Brit. Ind., Col., Endom. 1925 p. 359) unbekannt und wurde von ihm in die Gattung *Endomychus* gestellt, wahrscheinlich, weil ARROW zwischen *Endomychus* und *Caenomychus* keinen Unterschied macht. *C. humeralis Pic* besitzt ein zur Spitze verschmälertes Endglied der Kiefertaster, muß also bei *Caenomychus* bleiben.

In SLAUDINGERS Sammlung fanden sich Stücke mit dem Vermerk »nov. genus Endomychidarum, SCHENKLING det.« Ich möchte die Errichtung einer neuen Gattung nicht befürworten.

13. *Endomychus thoracius Charp.* ist nach der Bildung des Endgliedes der Kiefertaster ebenfalls der Gattung *Caenomychus Gorh.* zuzuzählen.

14. *Endomychus Panz.* und *Caenomychus Gorh.*

Es ist ganz klar, daß mit Rücksicht darauf, daß die Bildung des Endgliedes der Kiefertaster (ob beilförmig oder konisch) bei anderen Familien Anlaß zur Bildung von Einheiten mehr oder weniger höherer Valenz war (z. B. *Pharini* = *Pseudococcinellidae* bei den

*Coccinelliden, Dacnini* bei den *Erotyliden*, anderer Gattungen bei den *Endomychiden*) auch hier berücksichtigt werden muß. Wir müssen deshalb schon die Gattung *Caenomychus Gorh.* von *Endomychus Panz.* abgetrennt lassen, mindestens aber müßte der Bildung des Kiefertasterendgliedes subgenerische Valenz beigemessen werden. Ich trete aber für generische Valenz ein.

(Fortsetzung folgt.)

---

## Neue Bausteine zur Zygaenenfauna der Pyrenäenhalbinsel.

Von *Hugo Reiß*, Stuttgart.

Mit 1 Tafel.

(Fortsetzung.)

7. *Z. lavandulae Esp.* Außer der ganz besonders gut charakterisierten subsp. *espunnensis Reiß* aus der Sierra de Espunna (Murcia) besitze ich in meiner Sammlung eine Serie von 30 ♂♂ und 30 ♀♀ von der Küste bei Barcelona, die sich von der Typenrasse und der subsp. *consobrina Germ.* wesentlich unterscheidet. Diese Rasse soll ***barcelonica*** *subsp. n.* künftig heißen. Die Tiere sind bis auf 1 ♀, 14. 6. 1913, leg. O. Bubacek, von A. Faller, Freiburg i. Br. am 3. 6. 1919 und im Mai 1930 gefangen. Die Subspecies habe ich im Nachtrag zum Seitz-Suppl. 2 auf Seite 260 bereits erwähnt, ohne sie zunächst zu benennen. Im Gesamteindruck ist *barcelonica* etwas zierlicher gebaut als z. B. Stücke aus der Umgebung von Nizza, Le Cannet, die der Typenrasse der *lavandulae* etwa entsprechen dürften. Das Rot erscheint ein wenig dunkler karminrot. Die Flügelform ist meist etwas schmaler und oft an der Spitze abgerundet. Der optische Glanz ist bei fast allen Stücken auf den Vorderflügeln mehr grünlich. Die Vorderflügelflecke sind bei den meisten Stücken stark verkleinert, ebenso der Zellfleck im Hinterflügel. Im besonderen ist die Verkleinerung der Flecke 3 und 4 auffällig. Der Fleck 4 ist bei 1 ♂ und 2 ♀♀ durch die dunkle Ader in 2 Teile geteilt: ***ab. octornata*** *ab. n. Consobrina*-ähnliche Stücke oder Übergänge zu dieser Subspecies, welche letztere bei Populationen der typischen *lavandulae* von Südfrankreich und auch bei Populationen der italienischen Riviera nicht gerade selten sind, sind in der Serie nicht vorhanden, lediglich 1 ♀ zeigt einen geringen Ansatz von karminroten Strahlen an der Wurzel der Hinterflügel. Unterseits sind die Vorderflügelflecke nicht vergrößert, das Wurzelrot der Hinterflügel ist weniger ausgedehnt als bei der Typenrasse der *lavandulae*, oft ist es besonders bei den ♂♂ durch die blauschwarze Grundfarbe breit vom Zellfleck getrennt.

Außerdem besitze ich in meiner Sammlung eine Serie von 3 ♂♂ 2 ♀♀ aus der Umgebung von Albarracin, leg. Predota, 2. 6. 1929,

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s): Mader Leopold

Artikel/Article: Neue Coleopteren und Notizen. (Fortsetzung.) 69-71